

Sensation die dritte: Titanwurz wird erneut blühen!

Die Titanwurz gilt als eine der spektakulärsten Pflanzen der Welt. Nur selten wird sie kultiviert, noch seltener blüht sie – und wenn, dann nur für eine Nacht und einen Tag. Dem Ökologisch-Botanischen Garten der Universität Bayreuth ist es gelungen, die empfindliche Knolle schon zwei Mal zum Blühen zu bringen, nämlich 2014 und 2015.

3.057 Zeichen
51 Zeilen
ca. 60 Anschläge/Zeile
Abdruck honorarfrei
Beleg wird erbeten



Als die Titanwurz, die größte Blume der Welt, am 1. August 2014 im Ökologisch-Botanischen Garten (ÖBG) der Universität Bayreuth erblühte, war das eine Sensation. Rund 12.000 Besucher aus Nah und Fern erlebten dieses kurze Ereignis.

Und dann blühte – nach nur 10 Monaten – die gleiche Titanwurz am 6. Juni 2015 erneut, was so kurz hintereinander eine weitere Sensation war. Normalerweise dauert es nämlich Jahre, bis diese ungewöhnliche Pflanze imstande ist, nach einer Blüte erneut zu blühen. Nun wird bald eine weitere Titanwurz, die erst neun Jahre alt und seit 2008 im ÖBG in Kultur ist, ihre prächtige Blüte entwickeln – voraussichtlich zwischen dem 15. und 23. Juni 2016. Offensichtlich haben die Gärtner des Bayreuther ÖBG den ‚Dreh‘ raus!

Die Bayreuther Titanwurz zeigte sich am 1. August 2014 um 18 Uhr in voller Blüte. © Wolfgang Ullmann

„Sobald sich der genaue Blüh-Termin abzeichnet, werden wir auch in diesem Jahr wieder die Medien und die Öffentlichkeit einladen, die Öffnungszeiten des ÖBGs verlängern und unser Tropenwald-Gewächshaus in den Abendstunden öffnen“, verspricht Dr. Gregor Aas, der Direktor des ÖBG. „Die Blüte entwickelt sich zwar aus einer kleineren Knolle als beim letzten Mal, dennoch ist es ein außergewöhnliches Erlebnis, die im Vergleich zu ‚normalen‘ Pflanzen wirklich riesige Blüte zu sehen und zu riechen.“ Auf der ÖBG-Homepage finden Interessierte ein tagesaktuelles Foto der Titanwurz; hier gibt es dann auch die Info, wenn die Blüte sich zu öffnen beginnt:

www.obg.uni-bayreuth.de

„Auch im Uni-Pavillon auf dem Landesgartenschau Gelände weisen wir die Besucher auf die neue Titanwurz-Blüte hin“, berichtet Angela Danner, die für die Universität Bayreuth die Fäden bei der Landesgartenschau zusammenhält. „Unser Ökologisch-Botanischer Garten auf dem Unicampus ist offizielle Außenstelle der Landesgartenschau. Besucher der Landesgartenschau können daher bequem mit dem Panorama-Sightseeing-Bus einen Abstecher zu unserem herrlichen Garten machen, um die Titanwurz bestaunen zu können.“ Das Programm der Universität Bayreuth zur Landesgartenschau sowie Infos zum Panorama-Sightseeing-Bus gibt es hier:

www.landesgartenschau.uni-bayreuth.de



Die Titanwurz (*Amorphophallus titanum*)...

ist ein Aronstabgewächs und in den Regenwäldern Sumatras (Indonesien) beheimatet. Entdeckt wurde sie 1878 von dem italienischen Botaniker Odoardo Beccari. In botanischen Gärten kommt sie bis heute selten vor, da ihre riesige Knolle sehr empfindlich ist und leicht von Pflanzenschädlingen befallen wird. Es wird geschätzt, dass weltweit erst rund 120 Titanwurz-Pflanzen in botanischen Gärten ihre riesige, aber nicht wirklich wohlriechende Blüte entfaltet haben.

Kontakt zum Ökologisch-Botanischen Garten:

PD Dr. Gregor Aas

Direktor

Telefon: 0921 / 55-2960

Mail: gregor.aas@uni-bayreuth.de

Dr. Marianne Lauerer

Wissenschaftliche Mitarbeiterin

Telefon: 0921 / 55-2972

E-Mail: marianne.lauerer@uni-bayreuth.de

Universität Bayreuth

Ökologisch-Botanischen Garten

Universitätsstraße 30 / ÖBG, 95447 Bayreuth

www.obg.uni-bayreuth.de

Kontakt für das Programm der Universität Bayreuth zur Landesgartenschau:

Angela Danner

Leiterin

Zentrale Servicestelle Presse, Marketing und Kommunikation

Universität Bayreuth

Universitätsstraße 30 / ZUV, 95447 Bayreuth

Telefon: 0921 / 55-5323

E-Mail: angela.danner@uni-bayreuth.de

www.landesgartenschau.uni-bayreuth.de



Kurzporträt der Universität Bayreuth

Die Universität Bayreuth ist eine junge, forschungsorientierte Campus-Universität. Gründungsauftrag der 1975 eröffneten Universität ist die Förderung von interdisziplinärer Forschung und Lehre sowie die Entwicklung von Profil bildenden und Fächer übergreifenden Schwerpunkten. Die Forschungsprogramme und Studienangebote decken die Natur- und Ingenieurwissenschaften, die Rechts- und Wirtschaftswissenschaften sowie die Sprach-, Literatur und Kulturwissenschaften ab und werden beständig weiterentwickelt.

Gute Betreuungsverhältnisse, hohe Leistungsstandards, Fächer übergreifende Kooperationen und wissenschaftliche Exzellenz führen regelmäßig zu Spitzenplatzierungen in Rankings. Die Universität Bayreuth liegt im weltweiten Times Higher Education (THE)-Ranking ‚150 und 50‘ auf Platz 35 der 150 besten Universitäten, die jünger als 50 Jahre sind.

Seit Jahren nehmen die Afrikastudien der Universität Bayreuth eine internationale Spitzenposition ein; die Bayreuther Internationale Graduiertenschule für Afrikastudien (BIGSAS) ist Teil der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder. Die Hochdruck- und Hochtemperaturforschung innerhalb des Bayerischen Geoinstituts genießt ebenfalls ein weltweit hohes Renommee. Die Polymerforschung hat eine herausragende Position in der deutschen und internationalen Forschungslandschaft. Die Universität Bayreuth verfügt über ein dichtes Netz strategisch ausgewählter, internationaler Hochschulpartnerschaften.

Derzeit sind an der Universität Bayreuth rund 13.500 Studierende in 146 verschiedenen Studiengängen an sechs Fakultäten immatrikuliert. Mit ca. 1.200 wissenschaftlichen Beschäftigten, 232 Professorinnen und Professoren und etwa 900 nichtwissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist die Universität Bayreuth der größte Arbeitgeber der Region.

Kontakt:

Brigitte Kohlberg

Pressesprecherin – Hochschulkommunikation
Pressestelle der Universität
Zentrale Servicestelle Presse, Marketing und Kommunikation
Universität Bayreuth
Universitätsstraße 30 / ZUV
95447 Bayreuth
Telefon: 0921 / 55-5357 oder -5324
E-Mail pressestelle@uni-bayreuth.de
www.uni-bayreuth.de